

## Armino Quartett



Das Armino Quartett bildete sich 2011 aus vier jungen Detmolder Musikern mit der gemeinsamen Leidenschaft für die Kammermusik. Namensgebend für das Ensemble war der in Detmold sehr präzente Cheruskerfürst Arminius.

Das Quartett konnte schon bald nach der Gründung große Erfolge feiern, so z.B. mit einem Live-Auftritt bei WDR 3 im Jahre 2013. Im selben Jahr folgte ein Engagement durch das Landestheater Detmold für eine Produktion von J. S. Bachs kompletter »Kunst der Fuge« als Ballett.

In der Spielzeit 2014/2015 brachte das Armino Quartett in der neuen Ballettproduktion »Schumann.Strings« die drei Streichquartette von Robert Schumann zur Aufführung und setzte damit seine erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem Landestheater Detmold fort.

Im Dezember 2015 spielte das Armino Quartett ein Konzert im Rahmen des Begleitprogramms der Ausstellung »UTOPIE UND KATASTROPHE – Kunstansichten zu Schostakowitsch« in der Villa Hildebrand Kavalierhaus in Berlin.

Als regelmäßiger Gast ist das Quartett auch bei den Werkstattkonzerten des Detmolder Kammerorchesters zu erleben.

Beim Auryn Wettbewerb für Kammermusik der Hochschule für Musik Detmold erspielte sich das Armino Quartett im Juni 2018 den 1. Preis.

Wesentliche Impulse und Unterstützung erhält das Quartett von erfahrenen international bekannten Künstlern wie dem Auryn Quartett, Peter Orth, Diemut Poppen, Frank-Michael Erben, Alfredo Perl u.a. Das Repertoire des Ensembles umfasst sowohl das klassisch-romantische Repertoire, als auch Werke des Barocks und des 20. Jahrhunderts.

Eine besondere Leidenschaft des Armino Quartetts liegt im Experimentieren mit unkonventionellen Konzertformaten und in der Begegnung und Verknüpfung verschiedenster Kunstformen. So hat das Ensemble in den vergangenen Jahren zum einen mehrere Konzerte mit syrischen Musikern gestaltet, bei denen das Element der Improvisation eine vorrangige Rolle spielte und zum anderen das Album »The Juliet Letters« von Elvis Costello, gemeinsam mit der niederländischen Sängerin Mylène Kroon mehrfach in Konzerten interpretiert. Am Theater Bielefeld wird das Quartett in der kommenden Spielzeit eine Produktion des Albums »The dark side of the moon« der britischen Rockband Pink Floyd gestalten.